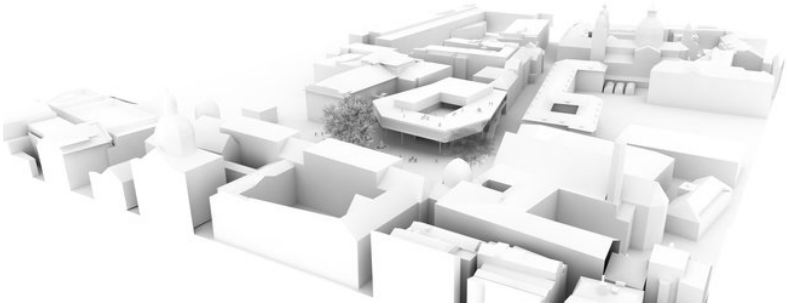


WB Haus der Musik

Innsbruck, Österreich

WB Haus der Musik

Einer der schönsten Orte Innsbrucks. Die Blockränder lösen sich in Richtung Hofgarten auf, das Landestheater steht als ein mächtiger Solitär, das Café an der Achse Allee-Hofkirche als kleiner, gut gesetzter Pavillon da. Der Bauplatz ist knapp bemessen, das komplexe und sehr üppige Raumprogramm ist im historischen Kontext eine Herausforderung.

Das neue Haus der Musik will ebenfalls ein vom öffentlichen Raum umspülter selbstverständlicher Baustein im Muster der Stadt sein.
Wie ein eingefügter Findling, mit Fugen zu den Nachbarsgebäuden, der Dachrand in der Traufhöhe des Volkskunde Museums, deutlich niederer als das Landestheater und die Hofburg.
Keine Anbiederung, auch kein expressiv nervöses Aufgeigen.

Wir sehen hier einen öffentlichen Raum von der Hofburg bis zur Bühne des großen Saales, der ‚shared space' vor dem Haus ein Foyer unter freiem Himmel, es setzt sich im Inneren fort.

> weiterlesen im pdf...

Die gesamte Musik und Theater Landschaft liegt zur ebenen Erde. Eine umlaufende gemeinsame, vielfältig bespielbare und auch teilbare Vorhalle, drei Geschosse hoch verknüpft alle Publikumsbereiche. Das gastronomische Foyer an der Universitätsstraße mit Terrasse unter der Schwarzkiefer. Die internen dienenden Räume sind unmittelbar angelagert, an die Saalräume. Kurze Wege. Direkte Brückenverbindung zum Landestheater – Lift Turm.

Der Musik -Studium und Ausbildungsbereich liegt im Dachkörper rund um das Atrium mit unabhängiger Erschließung, per Lift oder zu Fuß erreichbar. Die Fassade ist ein von innen transparenter, von außen kompakter Schleier aus vorgehängtem perforiertem Metall mit einer künstlerisch zu gestaltenden Lochgrafik (Fotoblech).

Ein öffentlicher Weg von der Universitätsstraße bis hinauf zum Musikgarten auf dem Dach.
Angelagert an diese Freitreppe liegen die Musikvereine und die Büros der Festwochen.
Eine gedeckte Südterrasse im Dach bildet den Eingangs Bereich zu Mozarteum und Musikhochschule.
Die öffentliche Bibliothek blickt in Richtung Hofburg, sie leuchtet in der Nacht durch die Muster der Perforation wie ein Lampion. Der Abschied von der Säuleneiche schmerzt, die Freude über das schöne neue Haus wiegt den Verlust um ein Vielfaches auf.

FUNKTION

Wettbewerbe

WETTBEWERB

2014





